

Sächsischer Landtag endlich verkleinern und Steuerzahler entlasten.

Nach Angaben der SZ fordert Thomas Meyer, Präsident des Steuerzahlerbundes Sachsen, die Größe des Landtages zu überdenken. Ihm schwebt eine Zahl zwischen 80 und 90 Abgeordneten vor.

André Barth, finanzpolitischer Sprecher und parlamentarischer Geschäftsführer, erklärt:

„Wieder einmal kann ich nur sagen: AfD wirkt! Bereits in unserem Wahlprogramm 2014 hatten wir diese Forderung. Es freut die Abgeordneten der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag außerordentlich, dass der Bund der Steuerzahler es ebenso wie die AfD sieht.

Der Vergleich mit anderen Flächenländern zeigt, dass der Sächsische Landtag in Relation zur Größe der Bevölkerung zu viele Abgeordnete hat. Die AfD-Fraktion ist deshalb bestrebt, die Zahl der Abgeordneten von bisher 120 auf 100 zu verringern. Wir wollen die Anzahl der Landtagsabgeordneten an die Bevölkerungsentwicklung anpassen. Lebten 1990 noch 4,7 Millionen Bürger in Sachsen, sind es nach der 6. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung im Jahr 2030 nur noch 3,9 Millionen.

Die Arbeitsfähigkeit des Parlaments wird durch die beabsichtigte Verkleinerung nicht beeinträchtigt. Es werden zudem mehrere Millionen Euro eingespart.“